

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für alle Staaten des **Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — Einzelne Nummern **30 Cts.** Nummern mit **Farbendruckbild** **50 Cts.**

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die **Schweiz** **30 Cts.**, für das **Ausland** **50 Cts.** Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle **Annoncen-Agenturen der Schweiz**. Für äusserschweizische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Öffentliche Sprüche.

Dem Nationalrath.

Ich gönn' dir einen neuen Hut von Seide,
Dass er Dein Haupt ehrwürdig schmückt,
Und wünsch', dass er nicht sorgenschwerer drückt,
Trittst du in's neue Parlamentsgebäude.

Dem Ständerath.

Sie sagen dir, du seiest oft ein Baud'rer
Und gerne auch ein bischen Plaud'rer.
Mag sein, dass es sich dann und wann so gab,
Doch jetzt wascht dir der Rhein den Vorwurf ab.

Den Bernern.

Der Nationalmuseumsäger
Verraucht im Parlamentsgebäu;
Vun wird der Mani wieder fröhlich:
„Dir heit gar fröndlich brüelet, Leu!“

Den Soldaten.

„Der Herr befehlt, der Diener zahlt.“
Lässt sich der Staat vernehmen,
Drum sollst du um dein eigen Geld,
Dich in den Staatschuh auch bequemen.

Dem Bauernbund.

„Nehmen ist seliger, als geben.“
Kimm nur so viel sich lässt erhaschen —
Doch sei nicht karg, wenn die Beamten auch
Ein Bischen an dem Honigtopfe naschen.

St. Gallen.

Wird der Rhein nun gute Wege gehen,
Denke fleißig an den Vater Bund;
Ohne Pro porz sich verstehen
Ist gewiss auch schön und xund.

Tessin.

Dir wär' ein Hanse-Viertel lieber,
Als solch ein Viertel wie der malen;
Doch fröste dich, bei weiterm püflichen
Kannst du die Eier selber zahlen.

Freiburg.

Du möchtest gern im Ei das Weiße schwarz
Und voll Napoleons die Eierdörfere!
Es ist verwünscht, dass Niemand das begreift
Und Alles schreit: Weg mit der Löfferei!

Dem Volk.

Groß zeigten deine Räthe sich
In diesen allernersten Tagen;
Drauf biss du Holz — drum sei nicht kleinlich,
Stellt man dich vor dieselben Fragen.

Zu dieser Nummer ein Farbenbild „Frühlingsblüthen“ als Beilage.